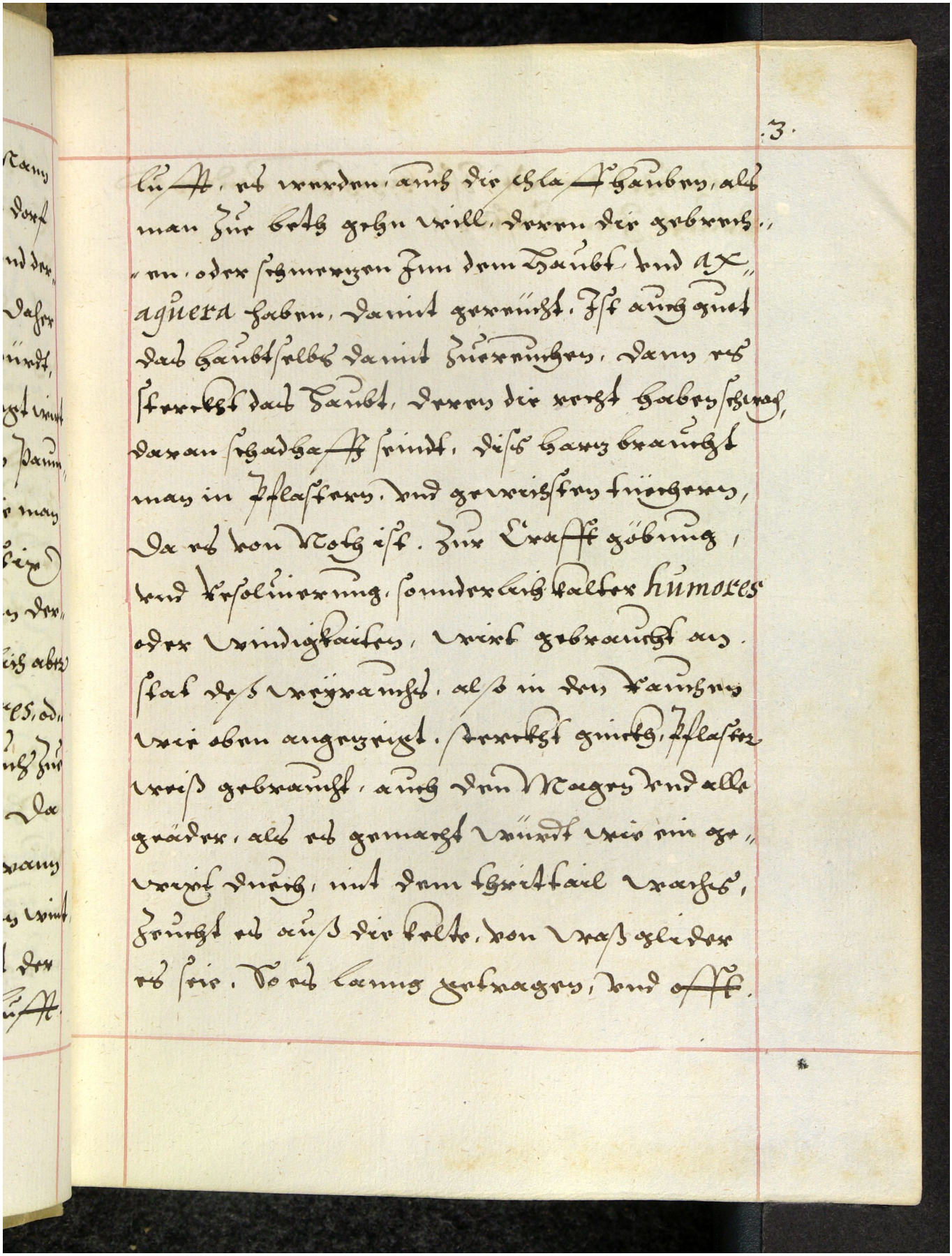
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8235
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



.3.

lu~~ft~~. es werden auch die Schla~~ft~~hauben, als
man zu bett gehn will, deren der gebreu-
en, oder schmerzen zim dem haubt, und ax-
agnera haben, damit gerücht. Ist auch gut
das haubtselbs damit zuerauchen, dann es
stercket das haubt, deren die recht habenschmerz,
daran schadha~~ft~~ sind. dises kaut brauchet
man in Pflastern, und gewerchstren tüchern,
da es von Noth ist. zur Crafft gübung,
und kühlung, sonderlich kalter humores
oder windigkaiten, wirt gebraucht an.
stat des weyrauchs, als in den kauchen
wie oben angezeigt. sterckt gemeis, Pflaster
weis gebraucht, auch den Magen und alle
gädern, als es gemacht würdt wie ein ge-
wecht durch, mit dem Scheitbarl wachs,
feuchtet es aus der kelte, von was glieder
es sey. So es lang getragen, und ~~offt~~.